

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 38  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Bestage.

**D**er Herbstwind trägt aus allen Zonen,  
O Schweizerland, dir Grüße zu,  
Von denen, die da draußen wohnen  
Und oft sich sehnen nach Heimatruhl!

Mög' heute deiner Gauen Schweigen  
Durchschauern Glück und Sonnenglanz:  
O, sei gegrüßt mit Strahlenreigen  
Dem fernsten Thal bis zum Firnenfranz!  
Der Bettagglodenklang vereine  
Die weit zerstreute Schweizerschar,  
Daß treue Bruderliebe eine  
Selbst in der ferne uns immerdar!

O Vaterland, die Lippe bebet,  
Die in der Fremde von dir spricht,  
Und wenn Gefahr dich je umschwebet,  
Vergißt ein Schweizer die Heimat nicht!

Doch möge Arbeit dir und Frieden  
Statt Kampf und Streit bescheret sein,  
Dann wirst du größer stets hienieden,  
Jnmitten anderer Länderreihn.

Die Menschenliebe schmerzt das Morden,  
Des rohen Krieges blut'ger Graus;  
So ging ein heil'ger Rettungssorden  
Der Samariter\*) von dir schon aus.

O, möchte Gottes Friede gehen  
Von dir auch in die ganze Welt,  
Daß einst nur Friedensbanner wehen  
Triumphvoll unter dem Sternenzelt!

\*) Das rote Kreuz.

Pauline Wifler.

## Bleivergiftungen.

**D**as Blei ist ein Metall, welches wegen der ziemlich zahlreichen Quellen für seine Aufnahme in den menschlichen Körper und daraus entstehenden, mehr oder weniger schweren Vergiftungen die Gesundheitspolizei, auch abgesehen von der Industrie mit ihren Gelegenheiten für Bleikrankheiten, mehrfach interessiert und beschäftigt. So ist von ihr darauf zu sehen, daß nicht auch in nach ihrer Zusammenfassung geheim gehaltenen Haarwasser und Haarfärbemitteln, in den Farben der Konfitorwaren, in den Einpackpapieren, Schnupftabakfässchen u., Blei vorhanden sei. Das für die Zwecke des Verzinnens von Pfannen u. gebrachte Metallgemisch (Legierung von Zinn mit Blei) darf einen gewissen Progentatz des giftigen Bestandtheils Blei nicht übersteigen u. s. w. Einige Fälle von kürzlich vorgekommenen interessanten Bleivergiftungen, nicht etwa bei Arbeitern in Gewerken oder Fabriken, sondern unter dem Publikum überhaupt, wollen wir hier anführen als Beweis dafür, wie leicht durch sog. kosmetische (d. h. Schönheits-) Mittel, durch Gebrauchsgegenstände, sowie bei der Nahrungsmitteltechnik Blei in den menschlichen Organismus eingeschleppt werden kann, und wie strenge die Sanitätspolizei in der Ueberwachung des Verkehrs auf jenen Gebieten sein muß behufs Verhütung von Bleivergiftungen unter dem Volke.

In der Nähe der Stadt Gießen erkrankten in kurzer Zeit eine ganze Anzahl von Personen an Bleikolik. Die genaueste Untersuchung ihrer Geräthe und Gebrauchsgegenstände vermochte die Vergiftungsquelle nicht aufzudecken, bis es sich herausstellte, daß das von diesen Leuten genossene Mehl und Brot bleihaltig waren. Da alle ihr Mehl aus ein und derselben Mühle bezogen hatten, wurde die Untersuchung bald auf den richtigen Weg geleitet. Die Füllmasse des Mühlestieles erwies sich als bleihaltig, und zwar ergab die weitere Untersuchung, daß dieselbe aus reinem Bleizucker bestand.

Eine 45jährige, seit Jahren an periodisch auftretenden, heftigen Krämpfen mit galligem Erbrechen leidende Dame wurde von den Ärzten, als mit Gallensteinolik behaftet, nach Karlsbad geschickt. Die Krankheitsercheinungen blieben nach dieser Kur während einiger Zeit aus, um dann von neuem auszubrechen. Eine sorgfältige Untersuchung der Kranken ergab einen deutlichen Bleisaum der Zähne und eine beginnende doppelseitige Lähmung an den

Armen. Durch weitere Nachforschungen ließ sich feststellen, daß die Dame einen Puder aus Reismehl verwendete, welchem kohlenstoffreiches Blei beigegeben war. Nachdem somit die Bleivergiftung sichergestellt, die entsprechende Behandlung und Verhütung weiterer Bleiaufnahme mittels der Haut durch Weglassung des bleihaltigen Puders durchgeführt worden war, erfolgte vollkommene Genesung.

In der Pariser medizinischen Akademie wurde über eine Reihe von Bleivergiftungsfällen berichtet. Acht Arbeiter erkrankten an heftigen Leibes- und Nervenbeschwerden. Der erste starb; bei den sieben Ueberlebenden wurde die Bleikrankheit festgestellt. Trotz der genauesten Untersuchung der Geräthe und der Nahrungsmittel dieser Leute ließ sich die Ursache der Vergiftung nicht aufdecken, bis schließlich der Arbeitgeber selbst auf den Gedanken kam, die Zinnkrüge, in welchen er seinen Arbeitern den Most verteilte, chemisch untersuchen zu lassen. Die Analyse derselben ergab einen Bleigehalt von 68,7 %!

In 18 Stunden war ein Liter Most im Faße, 0,09 % Blei zu lösen. Das zum Verzinnen benutzte Zinn darf laut Gesetz nicht mehr als 1 bis 3 % Blei enthalten, und der Bleigehalt des zur Fabrication von Zinngefäßen in Anwendung kommenden Materials darf 1 % nicht übersteigen. Diese Maximalgrenzen werden aber von den Zinngeßern häufig überschritten, wie aus obigem Beispiel hervorgeht, da ein Kilo Zinn Fr. 1. 80, während ein Kilo Blei bloß 25 Cts. kostet.

Der Stadthemer von Zürich führt in seinem Bericht über die Thätigkeit des Laboratoriums im Jahre 1893 an, daß ein angeblich „zinnener“ Kochtopf (Marmite en étain), französischer Herkunft, welcher zur Herstellung von konzentrierter Fleischbrühe dienen soll, und dessen vorchriftsgemäßer Gebrauch heftiges Unwohlsein bewirkt hatte, sich bei der Untersuchung als aus reinem Zinn ohne Blei. Zwei andere Kochtöpfe gleicher Art, aber schweizerischen Ursprungs, bestanden aus reinem Zinn ohne Blei.

Im gleichen Bericht sind auch unter der Rubrik: giftig haltige Industrieerzeugnisse, einige Hinweisen auf bleihaltige Verfahrungsgegenstände, welche beweisen, wie dringend und unerlässlich eine sanitätspolizeiliche Kontrolle ist, die dem Publikum eine große Verurteilung vor Gesundheitsgefährdungen darstellt. Es wurden im ganzen 182 Stück Gegenstände in Beschlag genommen; darunter befanden sich auch Spielwaren mit bleiweißhaltigem Anstrich, wodurch siebenmal Verwarnungen und sieben Bußen nötig wurden. Sämtliche bisher in Zürich beanstandeten Spielwaren stammten aus dem Tirol; es wurde deshalb ein die Stadt hauptsächlich bedienender Tiroler Fabrikant, dessen Abtheilungsquartier man in Erfahrung gebracht hatte, bei seiner Ankunft vor Weihnachten behufs Untersuchung der mitgeführten Waren angehalten, und da die chemische Untersuchung drei Proben als bleiweißhaltig fand, wurden 41 Stück Spielwaren mit Beschlag belegt und vernichtet. Im übrigen sind, wie der Stadthemer hervorhebt, auf diesem Gebiete die Verhältnisse in Zürich nunmehr befriedigend.

Gestützt auf 12 erhaltene Proben von Siphonköpfen, welche bis 49 % Blei aufwiesen, wurden die Mineralwasserfabrikanten auf Hinweis auf die in Aussicht stehende kantonale Verordnung, welche höchstens 1 % Bleigehalt erlaubt, zur rechtzeitigen Umänderung ihrer Vorräte veranlaßt.

(Schweiz. Bl. f. Gesundheitspflege.)

## Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in B. Der Vorwurf der Parteilichkeit und Schwäche, den Sie Ihrer Mutter machen, erscheint uns nicht über allem Zweifel erhaben. Wo unter mehreren Geschwistern eines bei allen nicht sympathisch und weniger beliebt ist, wenn dessen Eigenart beständig ficht, da muß sich die Mutter unbedingt gedulden fühlen, das weniger glücklich veranlagte und deshalb sehr wahrscheinlich mißverstandene in Schutz zu nehmen und ihm selbstloses Verständnis entgegenzubringen. Würden die Geschwister weniger brüden und rüden, so würde sich sehr wahrscheinlich die Mutter bemüht fühlen, nach dieser Richtung mehr zu thun, als nun geschieht. Die so viel beklagten Mißverhältnisse in einem noch im Elternhause weilenden Geschwisterkreise find in der Regel auf Unbilligkeit zurückzuführen; Unbilligkeit des einzelnen, das seine Art für die richtige, die der anderen für fehlerhaft betrachtet. In solchem Falle ist es besser, dem einzelnen Raum zu geben und auf das Besondere zu verzichten. Unter Fremden erfährt dann das Selbstgerechte, daß auch seine Eigenart nicht als vollberechtigt anerkannt wird, sondern daß es dieselbe unterordnen und tabeln lassen muß, daß es ebenfalls auf die Rücksicht anderer angewiesen ist. Und diese Korrektur

ist unendlich viel wirksamer als die noch so gutgemeinte, sachliche und liebevolle Belehrung der Mutter. Machen Sie mit sich selbst einmal diese Probe, und sicher wird die Fremde Ihnen das Elternhaus und die Geschwister wieder verlassen. Und für tüchtige Kräfte, die sich fremdem Willen freundlich zu fügen wissen, ist immer Vergebung. Wenn Sie so weiter leben, wird die Unerquicklichkeit zur Bitternis, die nach innen frißt und das Gelfte zerstört.

J. S.-J. Wir hoffen, die uns freundlich zugestellten Notizen seien in Ihrem Sinne ausgeführt. Auch das vermeintlich Unbedeutende und Kleinste ist wertvoll und nützlich, wenn es thatächlich aus dem Leben gegriffen ist. Ein offenes Auge, das sich zu beobachten versteht, entdeckt tausenderlei Dinge, die anderen verborgen bleiben. Gatten Sie also fleißig weiter Umschau.

Frau M. S. in S. In dem von Ihnen gemeldeten Falle ist die Abolitionierung bloß eines Kurzes vollständig ungenügend. Je schwerer es der Schülerin fällt, dem Unterricht zu folgen und denselben gründlich zu verarbeiten, sich denselben anzueignen, um so mehr muß auf Wiederholung getrachtet werden. Auch bei durchaus vollkommenen Personen finden sich solche, deren Unterricht und Lehre ein fast unglaubliches Maß von gebuldriger Wiederholung erfordert, und zwar muß man den solcherweise Lernenden von allen Seiten beizukommen suchen. Der Erfolg ist dann oft überraschend, und das mit großer Mühe und Gewissenhaftigkeit Gelernte haftet tiefer und dauernder. Sofern Sie nur die Geduld nicht verlieren, ist also kein Grund zur Besorgnis. Eine allmähliche Entwicklung ist viel mehr zu fürchten, dabei erfährt man oft die schwerlichsten Enttäuschungen.

Junge Mutter in A. Ueberaus wichtig und dankbar ist es, wenn Sie Ihr Kindchen schon früh die große Kunst des Wartens lehren. Sie eriparen demselben dadurch für später viel Herzeleid. Der junge Mensch soll warten lernen; aber er soll wissen, daß ein wirklich gebildeter Mensch es sorgfältig zu vermeiden sucht, andere warten zu lassen. Sobald das Kindchen das Warten der Mutter versteht, kann das kleine Wesen zum Warten angelernet werden. Es soll konsequent die Erfahrung machen, daß es durch geringes und eigeninniges Weinen niemals seinen Zweck erreicht. Es soll lernen, daß freundliches Bitten zwar ein viel besseres Mittel ist, um die Umgebung seinem Willen geneigt zu machen, daß es aber auch Fälle gibt, wo auch der heralichst und fleischlich geäußerten Bitte nicht sofort und unbedingt entsprochen werden kann. Es ist oft wahrhaft rührend, zu sehen, wie so kleine Dinger so große Selbstbeherrschung üben. Sie strecken mit sehnsüchtiger Bitte die Händchen aus. Um die kleinen Lippen tritt ein Säbeln, aber die Augen stehen voller Thränen — so bettelt die kleine die für sie bereitstehende Falsche. Selbstverständlich dürfen es nur Augenblicke sein, wo man dem kleinen Ding das lächelnde Warten zumutet; aber diese Augenblicke sind von großer erzieherischer Wichtigkeit — sie bilden den Charakter.

## Zum Einkauf von Stickerien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

## Hochgradige Schwäche.

374] Herr Dr. Schmidt in Rehau (Bayern) schreibt: „Ich kann nicht umhin Ihnen zu berichten, daß Ihr Präparat, Dr. Hommel's Hämatogeton, mir in 3 Fällen einen wirklich vorzüglichen Erfolg bewiesen hat. Die eine Patientin, welche nach einem Abortus mit profusen Blutungen dermaßen herabgekommen war, daß dieselbe nur mit Nährklystieren aufrecht erhalten wurde wegen der gleichzeitigen hochgradigen Dyspepsie, kann jetzt schon kleine Spaziergänge machen, hat allerdings bereits 7 Flaschen gebraucht. Appetit vorzüglich, blühendes Aussehen. Zwei andere Patientinnen mit Ulcus ventriculi und Chlorose erholen sich zusehends, vor allem rühmen beide den Wohlgeschmack und die appetitanregende Wirkung.“ Dépôts in allen Apotheken.

**L**iebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer schlimmen Leidenschaft zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreißen aus den bestehenden Verhältnissen, verbunden mit sorgfältiger Ueberwachung und seelischer und geistlicher Gesundheitspflege, dem bedrohlichen Uebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freunden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strenger Wahrung der Disziplin ein stiller, freundlicher und gesundes Mith ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei solchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hilfe und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten volle Ursache hatte. [751]

## Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

326] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Elsencognac Colleez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken. (H 76 X)

Hauptdepot: Apotheke Colleez in Murten.

**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.  
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.  
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.  
 Es sollen keine Originalengüsse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiiformat beigelegt.  
 Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwuchsen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.  
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

**Eine charaktervolle, gebildete, fachtichtige Tochter, gegenwärtig in einem feinen Fremdenhotel in Stellung, sucht Engagement, am liebsten zu einer Dame, die eine Pension führt, und wo sie sich an sämtlichen vorkommenden Arbeiten beteiligen könnte.**  
 Gefl. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. [FV 759]

**Eine junge, gebildete Tochter, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, sowie Musikkenntnisse besitzend, sucht passende Stelle als Erzieherin zu einem oder zwei Kindern oder in einen Laden.** Gefl. Offerten unter Chiffre C B 758 befördert die Exped. [FV 759]

**Zimmerjungfer-Stelle gesucht**  
 auf 15. Oktober oder 1. November für ein im Kleidernähen, Weissnähen, Bügeln und Servieren bewandertes Mädchen, welches schon in feineren Häusern gedient hat. Offerten sub Chiffre B H 797 befördert die Exped. [FV 759]

**Ein deutsches Fräulein akademisch ausgebildet, sucht Stelle als Zusehenderin.** Offerten unter Chiffre J S 803 befördert die Expedition. [803]

**In einem französischen Hause sucht ein einfaches, deutsches Fräulein Stelle zu 1-2 Kindern.** Offerten unter Chiffre M M 802 befördert die Exped. [802]

**Gesucht.**

Eine brave Tochter, die im Servieren bewandert ist und Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, findet auf 1. Oktober angenehme Stellung in einem Gasthofe. Offerten mit Altersangabe und Auskunft über bisherige Thätigkeit beliebe man an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [772]

**Gesucht:**

für sofort in eine Familie mit Kindern eine **Volontaire**. Gute Behandlung ist zugesichert.  
 Mme. Simond-Tripot  
 Grand St. Jean 14, Lausanne. [776]

**Zu verkaufen:**

ein gut eingerichtetes [773]  
**Modes-Geschäft**  
 unter günstigen Verhältnissen von  
 Emma Kürsteiner in Speicher.

**Wer verkauft Goldwaren gegen bar?** [774]  
 Frau A. Müller-Stegenthaler  
 Goldach.

**In Pension und Haushaltungsschule**

de Mmes Cosandier, Propr. [793]  
 Landern (Neuchâtel)  
 würden noch einige junge Mädchen angenommen. — Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (H 8676 N)

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme  
 bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
 (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795]  
 Bergmann & Co., Wied.kon-Zürich.

**Kindermehl**

mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]  
**Berner Alpen-Milchgesellschaft.**  
 In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.  
 Hergestellt aus ihrer  
**Sterilisierten Alpenmilch.**

## Mädchen gesucht

### zur Bedienung der Stickmaschinen

*guter Lohn, dauernde Arbeit.*

In unserm, von Ordensschwwestern geleiteten Arbeiterinnenheim erhalten die Mädchen Kost und Logis zum Selbstkostenpreis, sowie sorgfältige Aufsicht und Verpflegung. — Prospekte und jede nähere Auskunft werden auf Verlangen franko zugesandt von der [M 764 G] [785]

Stickerei Feldmühle, Rorschach, Schweiz.

**Fleischsaft**

# Puro

**Fleischsaft-Wein**

794

40 mal nahrhafter als anglo-amerikan. Meat Juice, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von Schwerkranken, zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von Kranken und Schwachen. In der Rekonvaleszenz unschätzbar.  
 In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein  
 anregend, ernährend, wohlschmeckend.  
 In Flaschen à Fr. 4.—  
 Aerztlich empfohlen!

**KORSETT****System Dr. W. Schulthess**

ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens und ist infolgedessen sehr angenehm zu tragen.  
 Korsett nach Mass von Fr. 15 an.  
 Alleinberechtigter Fabrikant:  
**F. Wyss, Mühlebachstrasse 21**  
 Zürich V. [805]  
 Man verlange ausführl. Prospekt mit Anleitung zum Massnehmen. [690]

**Villa Weinhalden, Rorschach****Erholungsstation und Heilanstalt.**

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prachtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690]

X. Enzler.

**Frauenbuch**

in Nr. 35 dieses Blattes näher beschrieben, ist komplett und tadellos [798]  
 à Fr. 15.—  
 (anstatt 15 Mark) zu verkaufen.  
 Offerten sub Chiffre G B 798 an die Expedition.

**Grosse Auswahl in****Ansichts-Postkarten.**

Auf Wunsch Auswahlendung.

**Albums**

für Postkarten in prachtvoller Auswahl.

**Buchhandlung Koehler**

Basel. [801]

**PENSIONNAT DE DEMOISELLES**

Auvernier, Neuchâtel.

Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) [675]

Directrice Mlle. Schenker.

**Das Buch über die Ehe**

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [788]  
 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Bopp in Seide bin ich von meiner langjährigen Magenkrankheit vollständig geheilt worden. Buch und Frageformular findet S. 3. B. Bopp in Seide, Solothurn, gratis. [284]  
 Ggr. Dofer in Schönbach bei Aargau, Bern.

Glauben Sie ja nicht, dass ich Politik treibe, sondern ich will Sie nur darauf aufmerksam machen, dass Sie absolut nicht

**Französisch**

zu können brauchen, ebensowenig einen Abstecher in

**Russische**

Provinzen machen müssen, um zu erfahren, dass ich die Preise meiner Kinderlederschürzen bedeutend ermässigt habe! Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch meine Frauen-Haushaltungsschürzen in empfehlende Erinnerung. Um die [H 3207 G]

**Allianz**

herzustellen, mache Sie noch auf meine anerkannt vorzüglichen Leder-Thürvorlagen, unzerreissbar, aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch. [807]

**F. X. Banner, Rorschach**

Lederschürzenfabrikant.

**Walliser Kur- und Tafeltrauben**

garantiert erste Auswahl.

Markierte Postkistchen von 5 Ko. brutto Fr. 4.— franko. [783]

Abonnements auf Kuren. [783]

J. M. von Chastonay, propr.

Telephon. Siders (Wallis).

**Jacques Becker, Ennenda-Glarus**

liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebleicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/4 Stück 30/35 Meter. Roh Tuch von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an.  
 Bitte Muster zu verlangen und zu vergleichen. [709]



## Verlangen Sie

Muster franko von

**R. A. Fritzsehe**Erstes Schweiz. Damenwäscheverstandhaus  
und Fabrikation  
**Neuhausen-Schaffhausen**Frauenhemden, Frauennacht-  
hemden, Morgenjacken, Hosen,  
Unterröcke, Untergestalten, Schür-  
zen, Leintücher u. s. w., alles gut  
genäht! [489]Es kann niemand gleich  
gute Ware billiger liefern.Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.  
20, Zürich, früher in Genf, übermittelte  
franko gegen Einsendung von 30 Cts. in  
Marken die III. Auflage ihrer Broschüre  
über den [337]

## Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-  
meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**Rob. König**  
Schuhmacher [1897]  
Metzgergasse 13  
St. Gallen.



Prima  
Kleiderstiefel.



Billige feste  
Freise

Spezial-Anfertigung für Kranke & arthritische Füsse

Jede Dame, die auf  
Elegance u. Nettigkeit  
hält, verwendet aus-  
schliesslich „Ideal“-  
Patentsamt vor-  
stoss zum Abschluss  
ihrer Kleider-  
schösse. — Zu  
haben in allen  
Schneider-  
zugehör-  
Geschäf-  
ten der  
Schweiz. [799]

**M. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH**



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

Patentiert [548]

## Heureka-Stoffe

schönster, solidester und modern-  
ster Stoff für

Leib- und Bettwäsche

Kinder-, Pensions- und Braut-

Aussteuern

in farbig für

Damenroben und Blusen

Herren- und Knabenkleider

Stets neue Dessins.

**H. Brupbacher & Sohn**  
Zürich.**MAGGI'S**Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig  
jede Suppe, auch wenn sie nur mit Wasser hergestellt ist, sofort gut und kräftig zu machen.  
Sie ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [756]Originalfäschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu  
90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

**Otto Senn**

619]

vorm.

J. H. Veith.

**Schaffhausen.**

Rasche und sorgfältige Bedienung.

## Koch- und Haushaltungsschule

804] im Schloss Ralligen am Thunersee (OH 470)

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.  
Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150.  
Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.  
Prospekte stehen zu Diensten. Christen, Marktgasse 30, Bern.

## Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenän-  
derungen bitten wir höflich, um gefl.  
Beifügung der alten (bisherigen)  
Adresse. Hochachtend

Die Expedition.

## Verlobte

finden solideste,  
billige Bedienung  
bei riesiger Aus-  
wahl in ganzen Aussteuern.Salon-, Wohn-,  
Schlafzimmer-  
Einrichtungen**Möbel**für jeden Bedarf zu jeder Preis-  
lage. Renommirtes, altbekann-  
tes Geschäft. Weit ausgedehnter  
Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko  
Zusendung per Bahn. [496]**A. Dinsler**Gewerbehalle  
z. Pelikan  
Schmiedg., St. Gallen.In Polstermöb. u. Betten wirk-  
streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Ia Centrifugen-Tafelbutter Fr. 2.50

Ia Mailänder Nidelbutter

auf die Tafel à Fr. 2.20 [800]  
zum Schmelzen à Fr. 2.10Vorbuchbutter für die Küche à Fr. 2  
per kg. ab Luzern, Packung gratis, in  
Irischer, süsser, saub. Ware liefert unter  
Garantie für Naturreinheit, in Körben  
von 20—60 kg. **Ulr. Tsch Schmid**,  
Käsehandlung, Luzern. — Telephon.**LENZ** neuester Herrenanzug  
zu Fr. 42.25versende spesenfrei in allen normalen  
und abnormalen Grössen nach jedem  
Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-  
anleitung und Modelbilder gratis.**Hermann Scherrer, St. Gallen.**

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-  
Garderoben und Stoffen, Herren-  
und Damenloden. [352]

Ceylon-Tea

**CEYLON TEA**Ceylon-Thee, sehr fein  
schmeckend  
kräftig, ergiebig und haltbar.Originalpackung per engl. Fd. per 1/2 kg  
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50  
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50  
Pekoe „ 3.65 „ 4.—  
Pekoe Souchong „ — „ 3.75**China-Thee**, beste  
QualitätSouchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg  
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-  
nehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

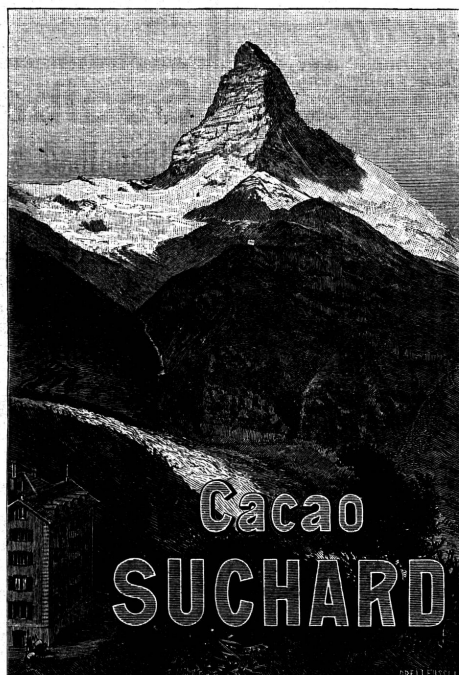
In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [183]**Damenloden** Verkauf per Meter!

Costime v. 40 Fr. an.

Hochfeine engl. tailor made Costime u. Mäntel.

Jordan &amp; Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.



[736]

Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:

**Herz's Nervin.** 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe.  
**Herz's Suppen** in Rollen, Erbsewurstform, geben wirklich gute, nie er-  
müdende Hausmannssuppe.**Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine**, um  
feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.**Herz's Kindermehle, Erbsemehle, Tapioca- und Reis-  
Julienne, getrocknete Gemüse** von unübertroffenem  
Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke.  
**Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.**

659]

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux emp-  
fängt junge Töchter und alleinstehende Frauen und  
vermittelt ihnen passende Stellen in dort. Bescheidener  
Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen  
der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen  
beste Auskunft über das Leben und passende Fremden-  
pensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen  
Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache,  
sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen  
stehen zur Verfügung. [720]

Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.



Nur die von  
**Bergmann & Co.**  
**Zürich**  
fabrizierte

**Bergmanns**  
**Lilienmilch-Seife**

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner**



[787]

## Zur Verpfändung

eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet sich vortrefflichste Gelegenheit. Vorzügliche Verpfändung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen, fachtüchtigen Arzt.  
Geft. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

[707]



## Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)  
aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füße, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgungsschuh.  
Schäfte und fertige Bottinen liefern  
**Huber, Gressly & Cie.**  
Laufenburg.

[685]

## Echte Veltliner Kur- und Tafel-Trauben

versendet in Kistchen à 5 Kilo franko gegen Nachnahme zu Fr. 3.50 die berühmten **Kurtrauben** (ärztlich empfohlen), zu Fr. 3.20 die schönen **Tafeltrauben**

777]

**Wilh. Zanolari, Brusio**  
Grenzort Veltlin.

## SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife; bestbewährtes, billigstes und angenehmstes Wasch- und Putzmittel ist echt zu beziehen bei

**F. Gallusser-Altenburger**  
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

[806]



## Butterick's Moden-Revue

Einmal benutzt — immer verlangt!  
Monatlich über 250 Abbildungen  
nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbilder, ferner die neueste Hütte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.

**Jahresabonnement 3 Mark**

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Verlangen Sie per Postkarte gratis-Probefest  
von Ihrer Buchhandlung,  
von obigen Agenturen,  
oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

[K 1172] 123

## Knabeninstitut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** Franz. Schweiz.  
gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]



Eingetr. Schutzmarke.  
Waarenzeichen 8698.  
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinverteilern.  
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.  
Alleinige Fabrikanten:

## "VICTORIA" Nähmaschinen



bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!  
Mit patentierten Verbesserungen!  
Man achte auf die Fabrikmarke!

[578]

**H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Lindebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 d) [579]

Spielwaren

Specialität.

## Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Zürich.

[581]

## Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen.  
[630] **Witwe L. Erny.**

## Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Tatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit krausem, rundem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borte die senkrecht stehenden Plüschfäden sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstständig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Veloursborte verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.  
Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unversehrbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders "Vorwerk" versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwerthigen und unsoliden Nachahmungen.

(H 46889)

[771]

## Meine Aussteuer.

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewinnreicher Preislage.

**Beispiel für eine einfache Einrichtung:**  
Schlafzimmer Nusbaum, matt und poliert; 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit Marmorausatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 730.—.  
Spielzimmer in Nusbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstritz, 1 Servierisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 600.—.  
Salon in matt und poliert Nusbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquetteschalen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fanteluis, 2 Sessel, 1 Sekretär, 1 Silberschrank, 1 Musikbänker, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.  
Alle nusbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.**  
Zweijährige, schriftliche Garantie.

**A. D. AESCHLIMANN**  
Schiffände 12, Zürich.

[73]

*Villa Rosalie*  
Eglisau.

Kl. vegetarische Heilanstalt  
(Syst. Kuhne). Prospekte.

[634]

(M 9289 Z)

## Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt  
**Buchdruckerel Merkur, St. Gallen.**

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei  
**C. A. Geipel in Basel.**  
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

## Walliser Trauben

schönste Auswahl, 5 Kilo brutto für Fr. 4.— bei David Hilty, Weinbergbesitzer in Siders (Wallis). [764]

**SCHULERS**  
**Salmiak-Terpentin**  
**Waschpulver**  
ist anerkannt  
vorzüglich!

(677)